

Burgenlands Bäcker: 4.800 Euro für „Pink-Ribbon-Aktion“

Seit 20 Jahren wird im Rahmen der „Pink-Ribbon-Aktion“ auf die Bedeutung der Brustkrebs-Früherkennung hingewiesen. Durch Spendenaktionen ist es möglich, den Betroffenen rasche Hilfe seitens der Krebshilfe anzubieten. Die burgenländischen Bäcker unterstützen die Initiative mit dem Verkauf von Gebäck in Schleifen-Form, dem Symbol der Aktion. Nun konnten 4.800 Euro an die Krebshilfe Burgenland überreicht werden.

23.01.2023, 14:20



© WKB

Die Krebshilfe Burgenland hat anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der „Pink-Ribbon-Aktion“ die Berufsgruppe der Bäcker um Unterstützung gebeten. Die burgenländischen Bäcker halfen gerne und boten in den teilnehmenden Betrieben das Symbol der Aktion, rosa Schleifen – „Pink Ribbon“ –, aus süßem Hefeteig an. Die Krebshilfe Burgenland bekam für jedes Pink-Ribbon-Gebäck, das von Juni bis Oktober 2022 über den Ladentisch ging, 50 Cent. Kürzlich überreichte Michael Goldenitsch, der Innungsmeister der burgenländischen Bäcker, einen Scheck in der Höhe von € 4.818,48 an Andrea Konrath, Geschäftsführerin der Krebshilfe Burgenland.

„Für unsere Branche ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir die Krebshilfe Burgenland unterstützen. Das köstliche Gebäck aus dem Burgenland kam sehr gut an, die Aktion war ein großer Erfolg,“ freut sich Innungsmeister Michael Goldenitsch über den guten Zuspruch bei den Bäckereibetrieben und ihren Kunden.



© WKB

Andrea Konrath, Geschäftsführerin der Krebshilfe Burgenland, Michael Goldenitsch, Innungsmeister der burgenländischen Bäcker, und Claudia Scherz, Fachgruppengeschäftsführerin (v. l.).

Das könnte Sie auch interessieren



Lehrplatz so gut wie fix

Lehrlingscasting Mattersburg [➤ mehr](#)



Mitarbeitererehrung in Gols

Das Transportunternehmen Wenzl in Gols ehrte unter Beisein von Vertretern der Wirtschaftskammer alle langgedienten Mitarbeiter. [➤ mehr](#)



Lkw-Projekt macht Station in der Volksschule Leithaprodersdorf

Ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftskammer und der Bildungsdirektion Burgenland soll Volksschulkindern die wirtschaftliche Bedeutung der Transportwirtschaft und die Gefahren des „toten Winkels“ vermitteln. Das Projekt machte nun Station in der Volksschule Leithaprodersdorf. ➔ mehr